

TISCHTENNIS

2. Bezirksliga: VfB Greiz – TSV 1880 Gera-Zwötzen 4 : 9

Das Spitzenspiel der Liga hielt, was es versprach, viele spannende Ballwechsel auf hohem Niveau. Der Staffelführer Zwötzen hatte nach anfänglichen Schwierigkeiten das Geschehen fest im Griff und holte den wahrscheinlich entscheidenden, aber verdienten Sieg, der leider etwas zu hoch ausfiel, zur Meisterschaft.

Am Anfang das erhoffte 2:1 aus den Doppeln, obwohl Hempel/Reinhold nach 2:0 Satzführung noch gegen die unbesiegten Barth/Gebauer unterlag. Die Überraschung schaffte dafür Oefler/Groh, die gegen die, bis dahin ebenfalls unbezwungenen Matthes/Steinel, in fünf Durchgängen siegreich blieben. Auch Richter/Krause konnten ihre sehr gute Bilanz weiter aufbessern. Als Uwe Hempel im ersten Einzel nach 0:2 Rückstand das Spiel noch drehte, war der Start perfekt geglückt. Doch dann ging die Misere los. Reinhold, Oefler, Krause, Richter und Groh hatten alle in vier, zumeist engen Sätzen, das Nachsehen. Das war zu viel, mit zwei bis drei Punkten hatte der VfB vorher schon geliebäugelt. Nun durfte eigentlich nichts mehr schiefgehen. Hempel hatte es dann auf dem Schläger, dem Geraer Gebauer die erste Saisonniederlage beizubringen. Mit viel Pech reichte nicht mal eine 7:1 Führung im Entscheidungssatz. Nachdem Reinhold den vierten Greizer Punkt nach starkem Spiel gegen Steinel sicherte, hatte auch Oefler nicht das Glück auf seiner Seite und verlor mit 10:12 im Fünften. Nachdem auch Krause nichts mehr beisteuern konnte, waren die Messen gelesen.

Glückwunsch an Gera und viel Erfolg in der 1. Bezirksliga.

Punkte für Greiz: Hempel, Reinhold je 1 Oefler, Krause, Richter, Groh je 0,5

Krause